

2.Regionalliga Herren, 12. 10. 2025

Mit leerem Punktekonto und schwerer Hypothek in die Winterpause

Ohne einen einzigen Punkt auf dem Konto geht die SV Böblingen in die Winterpause der 2. Regionalliga Süd. Wie schon die ersten drei Partien ging auch das vierte und letzte Spiel der kurzen Herbstserie verloren. Beim 0:4 (0:0) bei der Bundesligareserve des Mannheimer HC konnte die ersatzgeschwächte SVB-Mannschaft nur eine Halbzeit lang erfolgreich dagegenhalten. Die Hypothek vor der Saisonfortsetzung Ende April 2026 ist schwer.

Der Plan von SVB-Spielertrainer Claudius Müller, „möglichst lange die Null halten“ zu wollen, ging gegen die technisch und läuferisch starken Talente des Mannheimer Bundesliganachwuchses tatsächlich eine Halbzeit lang auf. Obwohl Böblingen gegen die dominanten Gastgeber fast durchweg mit Verteidigungsaufgaben beschäftigt war und nach vorne in den ersten 30 Minuten praktisch gar nichts ging, stand es zur Halbzeitpause 0:0.

Der zweite Teil von Müllers Spielkalkül, dass man vielleicht mit einem Konter oder einem Strafeckentreffer irgendwann in Führung gehen könnte und dann die jungen Mannheimer nervös würden und somit das Momentum in Richtung SVB kippt, trat allerdings nicht ein. Schon zwei Minuten nach Beginn der zweiten Hälfte hatten die Gastgeber aus ihrer Sicht endlich die Lücke im SVB-Bollwerk gefunden und das 1:0 erzielt. Acht Minuten später erhöhte Mannheim per Strafecke auf 2:0.

Einen noch höheren Rückstand verhinderte Felix Lampert bei einem gehaltenen Siebenmeter. Allerdings zog sich der SVB-Torhüter bei seiner Rettungstat eine schwerwiegende Verletzung zu (Muskelbündelriss) und musste für die verbleibenden 16 Spielminuten durch Ersatztorwart Paul Herrmann ersetzt werden.

Wenn es eine Chance gab, das einseitige Spiel noch einmal in eine andere Richtung zu lenken, dann hätte das mit einigen Spielern der zweiten Mannschaft aufgefüllte SVB-Team Anfang des Schlussviertels seine einzige Strafecke im Spiel zwingend zum Anschlusstreffer nutzen müssen. Ärgerlich, dass es bei dieser torgefährlichen Standardsituation dann nicht einmal zu einem Abschluss kam, weil der technische Ablauf misslang. Mannheim wusste besser mit seinen insgesamt acht Ecken umzugehen. In der Schlussphase trafen die Gastgeber noch zwei Mal zum 4:0-Endstand und beförderten sich mit diesem Sieg an die Tabellenspitze.

„Wir haben bis zum Ende gekämpft, doch technisch und läuferisch war Mannheim deutlich stärker. In unserem Spiel nach vorne hat ganz klar die Qualität gefehlt. Da war bis auf die Strafecke keine weitere Gelegenheit auf einen Torerfolg“, musste SVB-Teammanager Giuseppe Ciafardini eingestehen. Wahrscheinlich auch mit komplettem Personal wäre es Böblingen schwergefallen, bei diesem Gegner etwas mitzunehmen. Bevor es am 25. April 2026 mit dem Auswärtsspiel beim Münchner SC II im Feldhockey weitergeht, wartet auf das SVB-Team die Mitte November beginnende Hallensaison in der 2.Regionalliga.

lim

SV Böblingen: Lampert, C.Müller, Panagis, Kohlhas, E.Müller, Wilke, Marsh, Scheufele, Stefani, von der Mülbe, Ostermeier, Huber, Röhm, Dyson, Benz, Jörg, Herrmann